Vom Baum
bis zum fertigen
Dach
Museum
Großes Walsertal

Herbst
Bäume fällen im Höhenwald
in Buchboden

Der erste Schnitt

Jetzt wird er auf eine
bestimmte Länge abgesägt

Schindelfertigung

Im Winter werden die Schindeln gemacht

Der Baumstamm wird auf eine entsprechende Unterlage gelegt damit er sich nicht verdrehen kann

Die Rinde muß zuerst
entfernt werden

Jetzt wird der Rundling mit
Keilen und Schlägel gespalten

Die Stücke der gespaltenen Rundlinge nennt man Müssel

Nun werden die Müssel mit der umgebauten
Spaltmaschine auf die entsprechende Stärke
gespalten und die ersten Schindeln entstehen

LÄNDLE
FUTTER

Die Schindeln werden nun parallel gefräst

Die Schindeln werden auf einer Seite leicht Schräg abgehobelt damit die darauf liegende Schindel nicht auf der Kante aufliegt

Die Schindeln werden zu Bündeln geschlichtet
und mit Bändern zusammen gebunden

Diese Bündel werden nun
an der Luft getrocknet

Hier ein Muster wie die
Schindeln aufliegen

Im Frühling wird beim Museum ein Dachflügel neu eingedeckt

Das alte Dach wird abgerissen

Die alten Schindeln werden gleich
verladen und abtranspotiert

Mit der Spitzschaufel werden
die alten Schindeln gelöst

Am Abend mit einer Plane
vor Regen geschützt

Es wird alles bis auf die
Balken (Rafen) abgerissen

holzbau
GILBERT
holzbau GILBERT

Die neuen Dachlatten werden in
einem bestimmten Abstand mit
dem Schußapparat genagelt

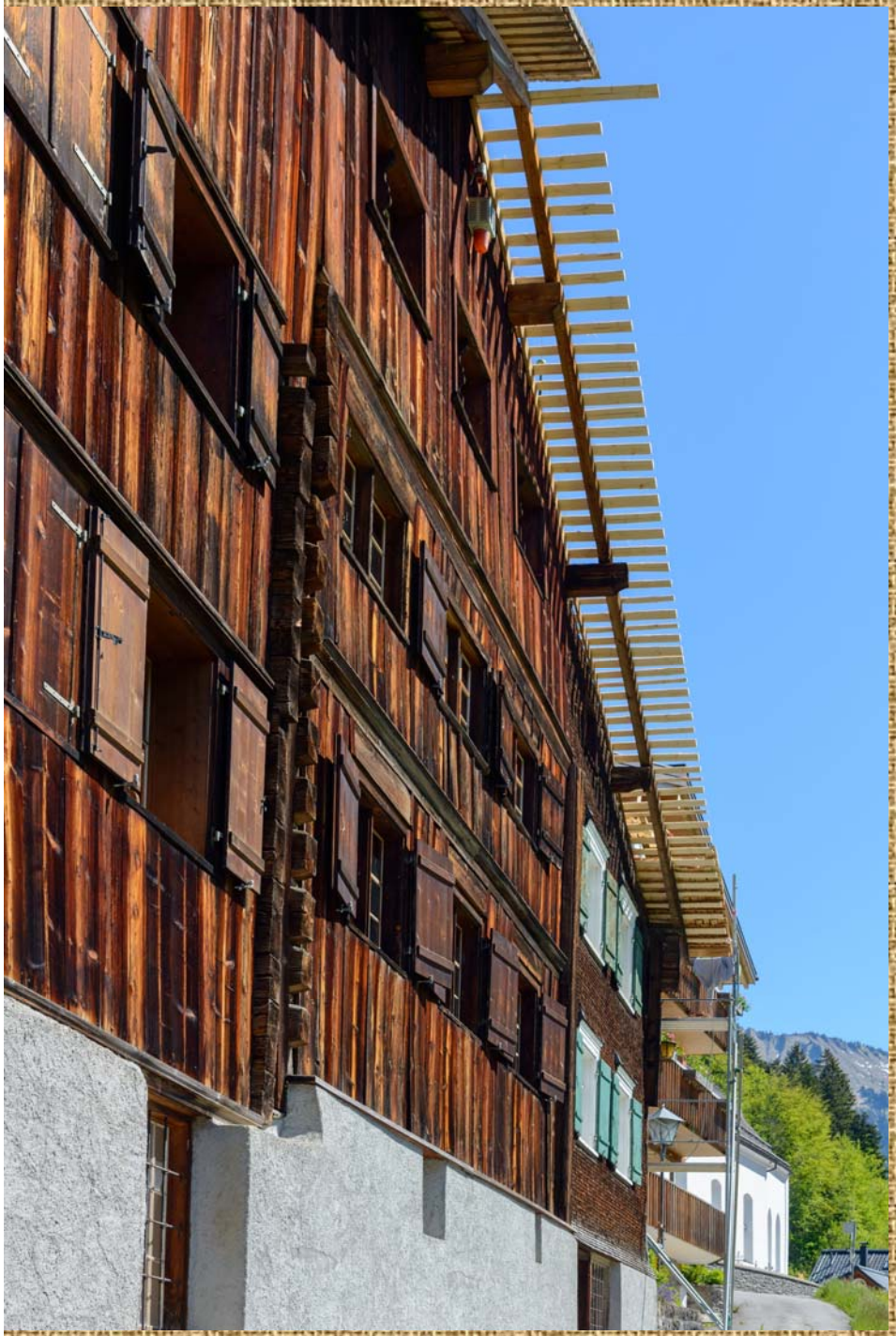
Der erste Meter wird mit Lerchenschindeln
nachher mit Fichtenschindeln gedeckt

LANDBUS

Die Schindeln werden mittels Schußappart genagelt

Hier der Sitz zum Decken

Es wird 4fach gedeckt



Ein Blick von unten

Die letzten Quadratmeter
sind noch zu decken

Auch freiwillige Helfer sind dabei